



Praktische Mitteilungen

für Industrie
Handel u. Gewerbe
für Haus-
Garten- u. Landwirtschaft.

Insertions-Prospekt.
Die „Praktischen Mitteilungen“ erscheinen jeden Sonntag in einer garantierten Auflage von 3000 Exemplaren und werden durch eine Anzahl Zeitungen als Sonntags-Beilage über ganz Deutschland verbreitet.

Gratis-Beilage.

Insertions-Zarif.
Der Preis pro Kompositionzeile oder deren Raum beträgt 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prospekte als Extrablätter werden billiger berechnet. Erfüllungsort für Zahlung ist Königsberg-Dresden.

Zur Ferienzeit.

Freuet Euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert, der Freund',
O, was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgebreut;
Freuet Euch an Mond und Sternen und der Sonne allzumal,
Wie sie wandeln, wie sie leuchten über unserm Erdenthal.

Die Ferienzeit naht, sehnsüchtig erwarten sie die Tage, da sie die Schultasche beiseite legen können und ihre Gedanken sich nicht nur allein auf der Erfüllung ihrer Pflichten für die Schule richten müssen.

Doch nicht nur die Kleinen, auch die Erwachsenen sehnen sich nach Erholung; kommt die Ferienzeit heran, dann will es nicht mehr so recht in der gewohnten Weise gehen, die Kräfte versagen, die Nerven lehnen sich auf gegen jede weitere Ueberbürdung und Anspannung, die Erholung wird ein Bedürfnis.

Es ist nun einmal Sitte geworden, daß der Städter, sobald die Ferien beginnen, hinauszieht in den Waldbeschatten, an das Meeresufer oder ins Gebirge, um dort den Geist zu stärken und den ganzen Menschen zu kräftigen. Die Erwachsenen gehen mit den Kleinen und erfreuen sich desselben Vorzuges, den diese genießen sollen, „der Erholung“.

Wie schön ist auch das zwannglose Leben da draußen in Feld und Wald, auf Bergen und im Thal. In leichtem, fußfreiem Kleide in bequemer leichter Zoppe wandert es sich gut; und wenn es auch immer wieder dasselbe ist in der wiedererfindenden Natur, so ist es für uns doch immer wieder neu und bewundernswert. Immer wieder erweckt all' die Wunderpracht die Erkenntnis Gottes in uns und führt uns voll Dankbarkeit auf den allgütigen Schöpfer zurück, daß wir ihn preisen in seinen Werken.

Wie flüchtig und nichtig erscheinen uns angesichts der Unendlichkeit und Großartigkeit des pulsierenden Naturlebens jene Reize, welche das Leben innerhalb der Mauern der Stadt uns bietet; welche Mannigfaltigkeit und Abwechslung bietet uns dagegen die freie schöne Natur, welche Erfrischung für Leib und Seele. Wie gleichgültig, wie fade und wie wenig beachtenswert dünken uns jetzt jene eleganten, nach den Thorheiten der Mode gepuzten Menschen, mit welchem Strome erfüllt uns der Gedanke an das Leben und Treiben der Städte, an das Hasten und Jagen nach Vergnügungen, an das Plagen und Wüthen im Kampfe ums Dasein.

Nun, entschlagen wir uns getrost jedes Erinnern daran, so lange wir draußen sind, denn an lieben Erinnerungen, seligen Gefühlen, würdigen Gedanken und schönen Augenblicken überladet sich keiner.

Doch nicht immer ist die Ferienzeit eine Erholung für die Kinder, sowie für die Eltern, weil letztere es nicht verstehen, für

eine geeignete und richtige Erholung zu sorgen. So besuchen z. B. die Eltern mit ihren kleinen Kurusbädern, anstatt lieber einen Ort aufzusuchen, wo sich die Kinder in der freien Natur tummeln können.

Eine andere Mutter ist ängstlich, daß ihr Kind zu viel vergessen könnte, sie dämpft von vornherein die Freude mit den Worten: „Die Schulbücher werden mitgenommen, es wird nicht den ganzen Tag gespielt!“ Die Schulkurien sind aber dazu da, den Kindern durch eine Ruhepause im Lernen körperliche und geistige Erfrischung zu bieten, und es ist verwerflich, die Kinder während der Ferien mit Arbeit zu plagen.

Die Ferienzeit ist ja auch die schönste Zeit des Jahres, denn zu keiner anderen schüttet die Natur ihre Gaben so aus einem Füllhorn heraus, wie in diesen sonnigen Tagen. Wie ein Gewebe aus goldschimmernden Fäden liegt es über der Erde. Am Tage schaukeln sich Schmetterlinge darauf, umfimmt von buntschillernden Käfern, die auf diese Weise ein feinstimmiges Konzert anheben. Des Abends spielt die Libelle über den stillen Wassern des Sees oder Weiheres und im Moose das Glühwürmchen als lebender Smaragd, den die Schöpfung als wiederlebenden Schmuck in die Natur gesetzt hat. Zwischen diese Herrlichkeiten wird nun das Kind gestellt, enthoben des Lernzwanges, der bisher auf ihm gelastet, beginnt es sich ihrer zu freuen und sie zu verstehen.

Eine Fülle von Wissen anderer Art als das landläufige, das die Schule sonst bietet, dringt in den jungen Verstand. Die Lehren, die auf den Aedern für den Schnitt heranreifen, oder als goldener Erntesegen unter der Sichel des Landmannes gefallen sind, werden nach dem Inhalt unterschieden, den sie bergen. — Anders gezeichnet ist das Blatt der Linde und anders dasjenige der Eiche. — Man sucht die duftende Erdbeere zwischen dem Moose des Waldes und findet, daß Feldblumen sich weit zierlicher im Strauch ausnehmen, als die prunkenden, die in den Verkaufsläden der Stadt austreten.

Sammlungen von Pflanzen oder Käfern werden angelegt, das Gefundene unter Leitung eines Kundigen oder mit Hilfe eines guten Buches geordnet usw. Was auf diese Weise in den Verstand kommt, ist auch ein Wissen; erwerben kann es die Jugend jetzt immer nur in Ferien, weil selbst eine haushälterische Einteilung der Zeit innerhalb der Verpflichtungen, die der Schulbesuch auferlegt, niemals die Mühe herauszuschlagen kann, die nötig ist, um eine Fühlung mit der Natur zu bewerkstelligen.

Oder die Kinder jagen im Spiel über den Rasen, verstecken sich hinter den Bäumen des Waldes — wie fröhlich sie dahinfliegen in munterem Wettlauf, es ist ein Vergnügen, das zu beobachten. Den Kindern ist dieser Lauf wohl zu gönnen für die drückende Atmosphäre, in welche sie während der Schulzeit gestellt sind; er ist



fogar notwendig, wenn sie sich zu jener Kraft entwickeln sollen, deren der Mensch bedarf, um den schweren Anforderungen gerecht zu werden, die das Leben in Bezug auf Körper und Geist an ihn stellt

Die Knochenbrüchigkeit des Rindviehes.

Zumeist werden Kühe von dieser langwierigen Siechtheit befallen, ganz besonders trüchtige, säugende und Milchkuhe, seltener arbeitende Kühe und Ossen; sie charakterisiert sich durch eine Verarmung vorerst des Blutes, später der Knochen an Kalksalzen. Im Beginne der Krankheit zeigen die Tiere eine allgemeine Abmagerung, Mattigkeit und Schwäche, später Schmerzen, sowie Schwäche und Steifheit in den Gliedern, wechselndes Lahmgehen, Knarren und Knacken in den Gelenken, und bei den leichtesten Veranlassungen treten Knochenbrüche ein, namentlich an den porösen Enden der Röhrenknochen, aber auch an den Rippen- und Beckenknochen. Die Tiere verlieren die Lust am Fressen und legen sich schließlich, da sie sich nicht mehr auf den Beinen halten können, und sind dann überhaupt verloren. Auch Lecksucht, sowie gierechtige, salzige Substanzen, sowie im weiteren Verlaufe alle ekelhaften Gegenstände aufzunehmen, sind Zeichen der Krankheit.

Infolge längere Zeit fortgesetzter mangelhafter Fütterung, wie sie noch in vielen Gegenden während des Winters Brauch ist, schwinden die festen Substanzen der Knochen, weshalb diese mürbe und zerbrechlich werden. Dieser Zustand entsteht durch Aufsaugung der Knochensalze, zumeist der phosphorsauren Alkalien. Während die inneren Organe vollkommen gesund sind, sammelt sich an den Gelenken eine gelbliche Flüssigkeit an, welche die Knochensubstanz auflöst und zerstört. Das Knochenmark wird rötlich, weichflüssig und gallertartig; wird schließlich auch der Hals steif, so ist das der sichere Beweis, daß auch bereits das Rückgrat angegriffen ist. Am häufigsten kommt diese Krankheit in Gegenden mit vorwiegend sauren, moorigen und torfigen Wiesen, deren Futter besonders arm an Phosphor- und Kalkverbindungen ist, vor und richtet viel mehr Schaden an als alle Viehseuchen zusammen genommen. Wiesen die Ursachen nur in gelindem Grade, so kann die Krankheit auf dieser Stufe stehen bleiben und durch bessere Fütterung wieder zurückgehen. Hat das Leiden jedoch einen hohen Grad erreicht, so erfolgen ohne besondere Veranlassung beim Niederlegen oder Aufstehen auch während des Gehens öfter Knochenbrüche des Schulterblattes, der Rippen und Gliedmaßen, beim Gebärakt Brüche der Beckenknochen unter einem deutlichen Knall. Das ist das letzte Stadium der Krankheit, eine Abhilfe giebt es dann nicht mehr. Während des Milchgebens steigern sich die krankhaften Symptome, weil mit der Milch dem Körper viel Kalksalze entzogen werden welche, weil nicht genügend im Futter vorhanden, den Knochen entnommen werden.

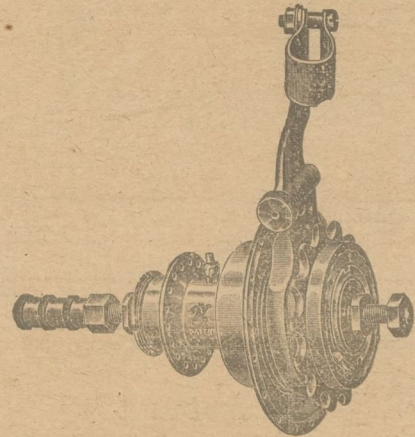
Vorgebeugt kann der Krankheit nur durch zweckmäßige Fütterung werden. Beschränkung der Kartoffel- und Rübenfütterung, Verabreichung genügender Mengen eines guten Raufutters, ferner von Schrot, Leinsamen, Hülsenfrüchten, namentlich aber von Fleischfuttermehl, dem sowieso hinreichende Mengen von Phosphorkalk und Kochsalz zugesetzt sind, trockenes Lager, trockene und gute Einstreu und luftige Stallungen sind hier von wesentlicher Bedeutung. Beschränken des Weizens ist ebenfalls geboten.

Was die Behandlung der Krankheit selbst betrifft, so ist die Versekung des Viehes in solche Gegenden, wo keine Knochenbrüchigkeit herrscht, sehr empfehlenswert. Als Medicamente reiche man phosphorsauren Kalk, Kalkwasser und Kreide; bereits abgemagerten Tieren giebt man zur Hebung der Verdauung auch bittere und aromatische Pflanzenmittel, wie Enzian, Wermut, Kalmus, event. auch Eisenpräparate. Das Eingeben ist leicht, da die kranken Tiere diese Mittel aus Instinkt begierig nehmen. Hauptsache ist, die Kur so zeitig als möglich zu beginnen. Gute Pflege, mäßige Bewegung, reichliche Streu, richtig ventilierter Stall, Abreiben des Körpers, Verabreichung proteinreicher Futtermittel, welche gleichzeitig einen hohen Gehalt an phosphorsaurem Kalk haben, wie Erbsen, Bohnen, Hafer, Lein- und Rapskuchen, Stroh von Hülsenfrüchten, sowie Meelen vermögen das Uebel in seinen ersten Stadien zu heben und zu lindern. Weiches, fadcs Trinkwasser ist zu vermeiden. Auch hier empfiehlt sich die Verabreichung von phosphorsaurem Kalk in Form von Futterknochenmehl oder Futterkalk in der Gabe von 30—60 Gramm täglich für ein großes Rind, von 20—30 Gramm für eine Kuh, von 10—15 Gramm für Jungvieh und Kälber sehr.

Der Verlauf der Krankheit ist ein äußerst langwieriger, die fortgeschrittenen Stadien schließen eine Heilung aber von vorn herein gänzlich aus. Das Beste ist dann das Abschächten der Tiere.

Wichtig für Radfahrer.

Gegenwärtig macht in Radfahrerkreisen eine wichtige Neuheit viel von sich reden. Es ist dies die Patent-Freilauf-Bremsnabe Modell 1902, welche für den Radfahrersport ein neues Aufleben bedeutet und demselben neue Reize verleiht. Vermittels dieser Einrichtung, welche in jedes Rad einmontiert werden kann, ist der Fahrer im Stande, selbst den steilsten Berg in langsamstem Tempo herabzufahren zu können, ohne mitzutreten zu müssen. Auch bei Rückenwind bietet die Einrichtung eine bedeutende Erleichterung. Die Bremse wirkt so sicher, daß jede andere Art Bremsen, welche nebenbei noch den Gummi oder die Felgen beschädigen, überflüssig



werden. Durch einen leichten Pedaldruck nach rückwärts tritt dieselbe in Funktion, und man ist im Stande, je nach Stärke des Druckes jedes beliebige Tempo fahren zu können. Damen fahren mit dieser Neuverung geradischer, die Herren mit größerem Vertrauen und beide sind damit im Stande, Gefahren leichter zu vermeiden. Besonders der Tourenfahrer wird es zu schätzen wissen, was es heißt, stundenweise den Füßen, auf den Pedalen ruhend, eine wohlverdiente Rast gewähren zu können. Bei richtiger Ausnutzung der vorzüglichen Eigenschaften dieser Nabe beträgt die Kraftersparnis bis zu 30 Prozent. Diese Freilauf-Bremsnabe wird von der Firma P. Schmeizer, Dresden 10, in jedes Rad eingebaut und wollen Interessenten gratis und franco ausführlichen Prospekt verlangen. Für auswärtige Besteller wird das Rad frachtfrei zurückgeschickt.

Der Ansichtskarten-Sport.

hat in den letzten Jahren einen riesigen Aufschwung genommen, so daß er sich geradezu die Welt erobert hat. Sehr hübsch ausgeführte Künstler-Postkarten, sowie Blumen-, Sport- und Seidenkarten versendet die Firma A. Redwitz, Frauendorf (Post Schwindegg, Bay.).

Von dem Ansehen der deutschen Industrie im Auslande zeugt der Umstand, daß der Firma Siemens & Halske, A.-G., für St. Petersburg soeben ein Auftrag auf 6000 Flügelrad-Wassermesser erteilt wurde. Die Lieferung muß Ende dieses Monats beginnen und im September bereits die Höhe von 3000 Stück erreicht haben. Die Bedingung einer so beschleunigten Herstellung setzt ein ganz besonderes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der beauftragten Firma auf diesem Spezialgebiete voraus. Siemens & Halske, A.-G., war die erste Fabrik, welche 1858 in Deutschland Wassermesser herstellte und einführte, und hat die Fabrikation solcher Apparate beibehalten, obwohl sie nicht in den Rahmen der elektrotechnischen Industrie gehört.

Küche.

Weisauflauf.

Man läßt ein halbes Pfund Weis fünf Minuten in kochendem Wasser aufkochen, schüttet ihn auf ein Sieb und überspült ihn mit kaltem Wasser. Hierauf läßt man ihn in einem Topf mit anderthalb Liter Milch, 62 Gramm Butter, ein wenig Salz, ein Viertel-Pfund Zucker eine Stunde zugedeckt langsam dämpfen, sodas alle Milch eingezogen ist. Nach dem Abkühlen giebt man einen Löffel Apfelsinen-, Vanille- oder Citronenzucker hinein oder ein Glas Rum, Sherry oder Madeira mit 12 Eigelb und lodert dann das zu festem Schnee geschlagene Weis der Eier darunter und kocht den Auflauf drei Viertelstunden lang.

Leberlöffchen-Suppe.

Auf 180 Gramm gehackter Kalbsleber kommen 60 Gramm Butter mit 3 ganzen Eiern schaumig gerührt, ebenso 60 Gramm geriebenes Weißbrot. Mit Salz, Muskatnuß, Petersilie und Pfeffer gewürzt, läßt man den Teig an einem kühlen Ort stehen und läßt später die mit einem Löffel eingelegten Spätzchen eine Viertelstunde lang kochen.

Goulasch.

Ochsenfleisch von der Lende oder vom Filet wird in dicken Lappengroße Würfel geschnitten, mit Ochsenmark etwas angebräunt, mit Mehl angestäubt, mit Bouillon abgelöscht. Ein kleiner Zusatz von Essig, Citronensaft und Kapern macht das Gericht pikanter. Das Ganze ist auf sehr schnellem Feuer in etwa 5 Minuten zubereiten.

Gesundheitspflege.

„Sant-Freund“.

Unter diesem Namen bringt die bekannte Firma für Kosmetika, Franz Schwarzlose, Berlin SW., Leipziger Straße 56, neben den Kolonnaden, ein nicht fettendes, äußerst wirksames Schönheitsmittel auf den Markt. Dasselbe, nur aus Pflanzenstoffen bereitet, verleiht dem Teint blendendes Weiß und volle Reinheit — keine Sommerprossen, keine Fleden mehr — erhält der Haut Jugendfrische und Schönheit. — Crème-Sant-Freund ist für 75 Pf. nur von genannter Firma zu beziehen.

Sei immer freundlich gegen die Kleinen

in Thaten, Worten und Mienen. Leite sie mit Liebe und Freundlichkeit und suche Dir nicht durch strengen Befehl Gehorsam zu schaffen. Strafe das Kind nicht im Zorn, denn des Menschen Zorn thut nicht, was vor Gott gerecht ist. Laß das Kind nicht Deine üble Laune entgelten. Behüte seine Seele vor Furcht, Angst und Schrecken, sei durch Drohung oder Gespenstergeschichten.

Das Schreien kleiner Kinder ist schädlich.

Es geschieht recht oft, daß der Arzt an das Krankenbett von Kindern im Alter von ½ bis 2 Jahren gerufen wird, die plötzlich von heftigen Krämpfen befallen worden sind, ohne daß die Mutter die Ursache zu nennen vermag, den Fragen des Arztes gelangt es dann bald, festzustellen, daß das mit der Mufficht betraute Kindermädchen oder eine sonstige Person durch häufige Drehende oder schaukelnde Bewegung des Kindes die Krankheit deselben herbeigeführt hat. Man vermeide daher das Schaukeln der Kinder so weit als thunlich, da es ihrer Gesundheit nicht zuträglich ist.



Geheilt durch Trültzsch's Citronensaftkur

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht, Magen-, Hals- u. Blasen-, wirkt gegen Zucker-, Gallen-, Leber- u. Nieren-, Blutandrang u. Hautunreinigkeiten. Immerwährender Eingang von Dant- und Auerkennungs- u. Kurplan in weiteren Dankschreiben. Gebetter lege jeder Bestellung ein Glas von ca. 60 Citronen für 3,50, v. ca. 120 Citr. für 6 Mk. franco ohne Berechn. d. Verp. (Nachnahme 30 Pf. mehr.) Gange ballbar ohne Alcohol- u. Zuckerzusatz. Für Küche und Haushalt unentb. Nödeln. in fast allen größeren Städten.

Gicht und Magen. Frau Zelema Br. in Althennich schreibt: Theile Ihnen mit, daß ich lange an Gicht litt, ich warde Ihre Citronensaftkur an genau nach Ihrer Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freuden mittheilen, daß ich mich jetzt wohl fühle, ich hatte keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin zur Zeit von mein. Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden Ihre Kur empfehlen. — Rheumatismus. Herr Ph. B., Zahleischweiler, schreibt: Nach Gebrauch Ihres Citronensaftes ist mir alles befristet und wolle mich in die fünfzigjährige zurückberief trotz meiner 32 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander. Magenbrühen, Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigkeit in allen Gliedern und zeitweilig heftige Schmerzen in denselben, Reizen in Rücken u. Brustteil des Oberkörpers u. Gicht in d. groß. Beugegelenk mit bedeut. Schmerzen u. Gehschwierigkeit bis an die Waden. Ich fühle mich verpflichtet, Ihre Citronensaftkur aufs wärmste zu empfehlen. — Festsaub. Bitte mir umgehend für 6 Mk. Citronensaft zu send., mit Ihnen zu meiner Freude mittheil., daß ich 8 Pf. abgenommen habe u. werde den Saft für künftig in meinem Hause nicht fehlen lassen. Frau A. Färle, Weilin.

H. T.

H. Trültzsch, Berlin N., Boyenstr. 37, Lieferant fürstl. Hofhaltungen.

SANATOGEN * Nervenstärkendes — Kräftigungsmittel.

Wer den Burenkrieg recht verstehen will lese das in zahllosen nationalgesinnten Blättern glänzend aufgenommene Buch des Oberlehrers **Fr. Henke:**

Aus dem Burenkriege.
Ergebnisse und Beobachtungen eines deutschen Mitkämpfers.
Preis 1 Mark.

Verlag von E. Kannengiesser, Schalke.
„Das beste und lesenswerteste Buch, das aus eigener Anschauung und Erfahrung über den Burenkrieg bisher geschrieben wurde! Mit offenem Auge und deutschschlagendem Herzen hat der Verfasser, ein deutscher Oberlehrer, beobachtet und mehr und richtiger gesehen als mancher andere, weil er politisch geschult, mit geschichtlichem und philosophischem Sinn begabt, die Buren aus ihrer Umgebung und ihrer Geschichte heraus beurteilt.“
(„Geograph. Anzgr.“ 1901, S. 92.)
Auch zu Geschenkzwecken und für die reifere Jugend bestens zu empfehlen!

Schnurrbart! Es gibt nur eine einzige, wissenschaftliche, begründete Methode, die auf die Entwidlung des Barthes wirkt, nämlich eine vernünftige Pflege und richtige Anordnung des Haarwuchses und darin besteht mein Verfahren. Man lasse sich nicht irre führen durch andere verlockende Anpreisungen, denn es gibt nur eine Stärke. Nitrolin in Verbindung mit einer ganz besonderen Methode befördert den Wuchs des Barthes in hohem Maße, wofür folgende Anerkennungen von 1 Chemiker und Physiker (also Sachverständigen) vorliegen. Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg. Nitrolin ist zu beziehen in Dosen zu Mk. 1,50 und Mk. 2,50 und Porto. **Herstliche Anweisungen über Beförderung des Bartheswuchses 60 Pf. extra, bei Bestellung von 2 Dosen gratis. Versand gegen Nachnahme.**
• Paul Koch, kosmet. Laborat., Gelsenkirchen

Ein Hausschatz.
Gegen Einsendung von 1 Mk. liefern wir franko, so lange der Vorrat reicht, einen Jahrgang = 62 Nummern der
„Praktischen Mitteilungen“.
Expedition der „Praktischen Mitteilungen“, Dresden-A., Circusstr. 37.

Offene Stellen
der chemischen Branche u. verwandter Gewerbe finden Verbreitung i. d. Zeitschrift
Allgem. Deutscher Anzeiger f. chemische Industrien,
Berlin W., Charlottenburg 4, Stuttgarter Platz 2.

Kappus' allein ächte Konkurrenz-Seife
Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich **„Kappus-Seife“** per Stück 25 Pf. dieselbe ist das beste Mittel zur Erzielung und Erhaltung einer gesunden, zarten und weichen Haut.
Alleiniger Fabrikant **M. Kappus, Offenbach a. M.**

Guten Nebenverdienst und viel Vergnügen bereitet das Photographieren. Jeder kann sich jetzt einen **Photographischen Apparat** gegen Teilzahlung anschaffen. — Konkrete Preisliste in Deutschland. — Einem blühenden Preise. Verlangen Sie Katalog von A. Th. Knochen, Oberbleichenthal. Versandt. photoar. Apparat.

Oeffentlicher Dank.
Meine Tochter hatte die Schindeldrüse, war mager und halsleidend und von den Ärzten aufgegeben. Zu meiner Verzweiflung ging ich zum praktischen Naturheilkundigen Herrn Fritz Weisbach, Lehnitz-Berlin. Derselbe entriß sie dem Tode, und sie ist jetzt wie neugeboren, jedoch dieselbe Gesundheit machen wird. Ich sage hiernit Herrn Fritz Weisbach für seine Liebe unfern Heilgütern Dank und kann die wunderbare Fritz Weisbach'sche Heilgütermethode allen lebenden Menschen empfehlen, da auch meine Verwandten und Bekannten große Erfolge erzielt haben.
C. Kuberzig, Postbeamter, Rummelsburg bei Berlin, Neue Prinz Albrechtstr. 15.

Rezept-Magazin.

Ein altes, aber sehr gutes Rezept

zur Anfertigung einer Geschirre- und Leberschwärze ist folgendes: Hammeltalg 60 Gramm, Bienenwachs 180 Gramm, Zucker 180 Gramm, Schmirseife 60 Gramm, gepulverter Indigo 30 Gramm. Ist alles zusammen geschmolzen und gut durcheinandergemischt, so fügt man 120 Gramm Terpentin hinzu.

Guter Mörtel zum Anmauern von Oefen.

5 Kilogr. blauer Thon werden mit Wasser dick angemacht, durch ein Sieb getrieben und mit 3 Kilogr. Quarzsand, sowie 2 Kilogr. Kocksasche alles fein gesiebt, unter Beifügung von Wasser zu einer plastischen Masse verührt. Der Mörtel trocknet schnell aus und wird so feuerbeständig wie Chamotte.

Biereffig

Kann aus verdorbenem Bier hergestellt werden, indem man letzteres abkocht, und in ihm nach Abkühlen ein glühendes Eisen löst, sodas das Bier den Hopfengeschmack verliert. Dann wird eine gut gesäuerte Brotkruste in ein vorher mit Weineffig ausgefülltes Gefäß geworfen, das Bier darauf gegossen, in mäßige Wärme gestellt, täglich einigemal aufgeschüttelt, bis es sauer ist, und der Biereffig auf Flaschen gefüllt.

Flecken aus Marmor

Können entfernt werden, indem man 1/2 Pfund Seifensiederlauge mit 1/4 Pfund Terpentin und Rindsgalle vermischt, dann durch Zusatz von Thonerde einen Teig bereitet, diesen, nachdem man zuvor die Fettsäuren mit Benzol getränkt hat, dann aufträgt und nach 24-30 Stunden wieder entfernt.

Um schnell ohne Klempner eine Kanne, die läuft, dicht zu machen, verstreiche man das Loch mit Baumwachs und lege auch noch etwas Papier darauf. Eine so geflickte Siebflamme hält monatelang. Nur heißes Wasser darf nicht hineinkommen, weil sonst das Baumwachs sich auflöst.

Der Nichtenadelgeiß,

auch Waldbußt genannt, wird hergestellt durch Vermischen von zwei Teilen Citronenöl, drei Teilen Lavendelöl, fünf Teilen Rosmarin, 10 Teilen Wachholderöl, acht Teilen Nichtenadelöl, einem Teil Bittermandelöl, einen Teil Essigäther und zwei Teilen Kornspirit.

Um den Brantwein schnell alt zu machen,

setzt man auf je 1 Liter jungen Brantwein 5-6 Tropfen Salmiakgeist zu und schüttelt stark um. In wenigen Tagen wird der Brantwein seine Härte verlieren und gerade so gut wie abgelagertes Produkt sein. Dieser Zusatz ist der Gesundheit durchaus nicht nachteilig.

Vorzüglicher flüssiger Leim

wird in folgender Weise bereitet: Man nimmt 250 Gramm Chloralhydrat und 400 Gramm Gelatine auf 1000 Gramm Wasser; die beiden ersteren Bestandteile werden einfach in dem Wasser aufgelöst. Nach 48stündigem Stehen ist die Lösung gebrauchsfertig. Ganz vorzüglich eignet sich dieses Nlebensmittel z. B. um Aufziehen von Photographien.

Note bengalische Flamme

erhält man, indem man ziemlich feingepulverten Schellack mit salpetersaurem Strontian innig mischt, im Verhältnis von 1 Teil Schellack auf 4 Teile salpetersaurem Strontian. Dasselbe brennt mit sehr schöner Flamme und geringer Rauchentwicklung.

Anzeiger für Industrie und Technik

herausgegeben von **Heinrich Rudolph**
unter Kontrolle des **Technischen Vereins Frankfurt (Main)**.

17. Jahrgang.

Redaktion und Expedition: Holzgraben 9, Frankfurt a. M.

Erscheint jeden Samstag vormittag in einer Auflage von 6200 Exemplaren.

Insertionspreis pro vierspaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Beilagen nach Vereinbarung.

Insertionsorgan I. Ranges.

Man verlange Prospekt und Probenummer.

Vereinsorgan fast sämtlicher technischen, chemischen, Werkmeister-, Maschinenisten- etc. Vereine des Main- und Mittelrheingebietes.

Neuheit!

Pult-Tisch.



Praktischer Tisch der Gegenwart, Gesundheitsfördernd durch seine beliebig verstellbare Platte zu Pult, daher für Gross und Klein zu empfehlen. Leicht zu handhaben von jedermann infolge seiner sinnreichen Mechanik; passend für jedes Zimmer und Bureau, da in allen Stil- und Holzarten ausführbar. Prospekte gratis und franko.



Otto Böhm, Olbernhau i. S., Tempelweg.

Geschäftsleute und Kapitalisten

die den Gehalt eines Buchhalters und viel Zeit ersparen wollen, legen ihre Buchführung mit **Beck's Tagebuch (Kassa und Memorial kombiniert)** an. Jeder Kote versteht diese übersichtliche Einrichtung **Beck's Tagebuch** sofort und kann in aller Kürze seine täglichen Buchungen richtig erledigen.

Preis pro Stück 25 Bogen: 50 Bogen: 100 Bogen stark
Mk. 2.- Mk. 4.50 Mk. 7.75

Verkauf gegen Nachnahme in Deutschland franco durch **D. Beckel, Dresden, Gewandhäuser 1**. Bei Buchführung lernen will, bezieht ebenfalls: „Die Buchführung für Detailgeschäfte“, ein praktisches Handbuch für Geschäftsleute aller Branchen zum selbstständigen Erlernen, Führen und Abwägen der Bücher, sowie zum Selbstunterricht für jedermann, gegen Einsendung einer Mark.

Stammenerregend billig!

Ab hier per Nachnahme:

ff. Rauchtabake, 10 Pfd. 0.70, 1, 1.50, 2.50, 3.50, 4.40, 6.50, 7.50, 8.50 Mk.

La Cigarren, 100 Stk. 2.00, 2.90, 3.20, 3.50, 3.60, 3.70, 3.90-10 Mk.

ff. Cigaretten, 100 Stk. 0.70, 0.80, 0.90-3 Mk.

Täglich viel Aufträge. - Umtausch gestattet. - Den Tabaksendungen von 5 Mk. ab werden schöne Freiten gratis beigelegt.

Tabak- u. Cigarren-Fabr. **Gebr. Höfer & Eckes**
in **Ladenburg (Baden)**.

Sehr spannend

geschriebene Romane

Humoresken, Rätsel, zahlreiche Illustrationen, Rezepte für Küche, Hauswirtschaft, Gesundheitspflege erhält jeder gegen Einsendung von 1 M. 50 Pf. franco durch den

Verlag der „Praktischen Mitteilungen“
Dresden-A., Cirkusstrasse 37.



Echt Solinger Stahl.

4 Wochen zur Probe liefern ich an Privat:

Ein hübsches Taschenmesser mit zwei Klängen und Korkzieher in Schildpatt (imit.), Horn oder Knochen

für nur Mk. 1.20 franco per Nachnahme.

Adolf Küpper, Wald i. Rheinland.

Geldverdienen

ist zeitgemäss!

Jedermann lesse die neue, einzigartige

Zeitschrift für Erwerb u. Nebenerwerb

Wer Zeit, Kraft oder Raum zur Verfügung hat, oder wer etwas unternehmen will, oder wer seine Einnahmen erhöhen möchte, findet hierin ungeahnte Anregungen aller Art. 2 Probenummern nur gegen 20 Pfg. in Marken nur durch den

Verlag
in
Nauhof.

„Adler“-Fahrräder

Freilaufäder - Adler-Kettelos. Aletches Fabrikat. Doppelüberlegung, neu! Billigste Preise. Neuzug leicht! Gung! Dauerhaft gebaut. Vielfach prämiert! Von vielen allerhöchsten Gesellschaften geföhren.

Reparatur-Werkstatt aller Arten.
Adler-Fahrradwerke
vorm. Heinrich Meyer
Filiale Dresden, Ringstr.

20 Mk. Neben-Verdienst
übel, leicht u. an-
ständig, f. jederm. Anf. a. Industriewerken
in Rossbach A. 10 Rheimpf. (Rückm.)

Reiche Heirat vermittelt
Fran Krümer, Leipzig,
Brüderstr. 6. Auskunft gegen 50 Pf.

Wozitationen, Geschäftsverläufe,
Syndikaten-Vermittlung u. durch
Wilhelm Dirlch - Mannheim, S. 6

Fischzucht.

Fischfang.

Nichtige Vorbereitungen sind beim Fischfange ein Haupterfordernis des Erfolges, er möge nun ausgeübt werden, auf welche Art es auch sei. So ist zum Fang vieler Fische eine vorherige Anfrömmung durchaus unerlässlich und notwendig. Jeder Angler soll tags zuvor an jenen Stellen, wo er fischen will, reichlich Grundföder auswerfen. Hierbei ist eine Hauptsache, daß der Grundföder von derselben Art ist wie der, welchen man zum Angeln benutzen will. Die Fische versammeln sich immer in größerer Anzahl an den Stellen, wo sie gewohnt sind, ihre Nahrung zu finden; deshalb muß der Angler die Fische an die Fangstellen anfordern, und der Erfolg wird davon abhängig sein, ob er es mit mehr oder weniger Sorgfalt und Geschicklichkeit thut. — Es ist nun längst bekannt, daß sich die Fische zur Auffindung ihrer Nahrung zumeist des Geruchsinnes bedienen müssen, und dieser ist gerade bei den Fischen sehr stark ausgebildet. Wäre der Fisch z. B. auf die Kraft seiner Augen allein angewiesen, um seiner Nahrung nachzuschwimmen, so würde er dieselbe wohl nur spärlich finden können, wenn man bedenkt, daß Fische oft wochen- und monatelang trübes Wasser führen, und tiefe Seen, welche den größten Fischreichtum haben, sind undurchsichtig dunkel. Da ist es nun der Geruchsinne, welcher den Fischen ihre Nahrung finden läßt. Durch vorstehende Erklärungen wird sich wohl jeder den Wert und die Wichtigkeit einer guten Fischwitterung vorstellen können. — Es ist unter Fachleuten allgemein bekannt, wie der Fischreicher die Fische in seine Nähe lockt, nämlich, daß er dazu seine Ständer — Weine — mit einer in seinem Körper sich bildenden speichelartigen Masse bestreicht. Dadurch ziehen die Fische sich in seine Nähe, sobald es ihm gelingt, den größten Schaden in Fischgewässern anzurichten. Deshalb bediente man sich in früheren Zeiten mit Vorliebe des „Reiherjmalzes“ als Fischwitterung. — Um nun den größten Erfolg beim Fischfang, sei es mit dem Netz, der Angel oder in Reusen — Fischkörben — zu haben, so bediene man sich der von Herrn Bruno Kockisch, Dresden-Altkf. 5, empfohlenen Methode des Anfrömmens durch Grundföder mit Witterung. — In raschfließenden Gewässern muß der Grundföder schwer sein, damit er nicht von der Strömung mit fortgerissen wird, während man in Teichen und stehenden Gewässern eine leichter löbliche Form wählt. Als Grundföder für fließendes Gewässer nehme man Thon oder Lehm, vermische denselben mit Wärmern, Eingeweiden oder Blut, je nach dem Köder, mit welchem

man angeln will. Diese Masse begieße man mit der entsprechenden Witterung, forme aus der gut durchmischten Masse Angeln von 2—3 Centimetern Durchmesser und werfe sie an den Fangstellen aus. Bei stillstehenden Gewässern nehme man an Stelle von Thon oder Lehm, Mehl und Kleie oder auch geriebenes Brot, Quark, gefochte geknetete Kartoffeln. — Wenn man auf diese Weise die Witterungen der obigen Firma anwendet, so wird die kleine Mühe von großen Erfolgen in Gestalt reicher Fischzüge gekrönt werden.

Bienenzucht.

Das Ausschneiden der Weiselzellen

In den ersten Tagen nach Abgang des Vorschwärmes bietet noch keine Gefahr zur Verhinderung des Nachschwärmes. Schwarm-lustige Bienentrassen setzen an der vorhandenen jungen Brut nochmals Weiselzellen an, weshalb eine zweite Besichtigung am fünften oder sechsten Tage angezeigt ist.

Blumenzucht und Gartenbau.

Wenn Samen gezogen werden soll,

läßt man beim Pflücken die dazu geeigneten, gut geformten großen Früchte liegen, jedoch nur wenige an einem jeden Stoch, wenn die Ernte der grünen Gurken und nicht Samenreife der Zweck der Kultur ist.

Gegen die Kohlruppen

überstreue man die Kohlfelder mit dem bei dem Flachsrösten gebrauchten in Fäulnis übergegangenen Stroh.

Die Pflanzenwelt

steht augenblicklich in üppigstem Flor, und wer in der glücklichen Lage ist, einen Garten sein eigen nennen zu können, schöpft täglich neue Freude aus dem Wachsen und Gedeihen seiner Pflanzlinge. Aber dem Gartenbesitzer bleibt auch der Aerger nicht erspart, und zwar wird derselbe wachgerufen durch den Schaden, welcher ihm in seinem Garten auf Beeten, Sträuchern, Bäumen usw. von Vögeln usw. angedrückt wird. Will man sich vor diesem Schaden bewahren, empfiehlt es sich, seine Beete usw. mit gebrauchten und leichten Fischweien zu bedecken, welche zu billigen Preisen von der Firma S. de Beer jr., Emden, zu beziehen sind.

Billigste u. beste Bezugsquelle

für Samen-Bentel für Gärtnerolen, Anbinde-Zettel in allen Sorten und in feinsten Ausführung. Papierwarenfabrik Singen-Konstanz.

Fischweie

zum Schutze von Beeten, Sträuchern, Bäumen etc. gegen Vogel usw. a. Str. 5. — ab hier per Post. (auch unter 1 Str.) J. de Beer jr., Emden.

Ostries. Milchschafe u. Zuchtämmer billig. Beschreib. gratis. D. D.

Tauben-

Witterung giftfrei fesselt die Tauben dauernd an den Schlag, zieht ontfl. Tauben wieder an, Wirkung unerreicht dastehend, nebst Gebrauchsanweisung 2 Mk.

Fisch-Witterung giftfrei z. Angeln u. Fischfang all. Art. Gross. Erfolg, überrasch. sicher, 1,50 Mk.

Forellen-Witterung giftfrei für Angler unentbehrlich, mit Gebrauchsanweisung 2 Mk.

Aal-Witterung giftfrei bewährte Spezialität, mit Gebrauchsanweisung 2 Mk.

Versand überallhin gegen Nachn. od. Einsend. Viele Anerkennungen. Bruno Kockisch, Dresden-A. 5.

Chin. Nachtigallen,

die Königin der Sänger, Zaas- und Nachtigallen, a. Str. 5 Str., Ghineserfinken, blaue Weisfinken, Vogel wie gewohnt, herrliche Sänger, a. Paar 2,50 M., Kolibrikränze, herrliche, kleine, stummer schmelzende Abgetehen, a. Paar 2,50 M., empfehlen

Gehr. Winkler, Dresden-A.

Zwingerstraße. 111f. vollst. reichh. Nat. gen. 10 Pf. - 27.

Rheinisches Technikum Bingen.

Höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Lehrwerkstätte für Elektrotechnik Progr. frei. Direktor Hoepke, 796 Schüler

Konzert-Zugharmonikas,
120 verschiedene Nummern, elegante Ausstattung, ebefte Klangfülle, tolle, dauerhafteste Arbeit, Röhren in großer Auswahl, Klöten, Drehorgeln, Polypheons, vom billigsten bis theuersten.

Ernst Hess, Klingenthal i. S.
bestrenommierte, meist prämierte Harmonika-Fabr. Pracht-Katalog über 1000 verschiedene Nummern enthaltend, mit vielen unverlangt eingegangener Dank- und Anerkennungsbriefen umsonst und portofrei.

Man kaufe kein Piano
bevor man unsern Katalog eingesehen, der gratis und franko versandt wird.

Roth & Junius, vorm. August Roth,
Hofpianofabrik,
Hagen i. W., No. 296.

Wir bieten Ihnen Vorteile,
die Sie wo anders nicht erhalten, lassen Sie sich daher sofort unsern Katalog 1902 über fertige Fahrräder, feiner Gummi-reifen, Pedale, Ketten, gepolsterte Sattel, Ketten-räder, Ventilationen, Hütel, ferne sämtliche Teile in und fertig emailliert und gerichtet zum Selbstzusammenstellen guter Fahrräder kommen, welchen wir umsonst und portofrei versenden. Vertreter an allen Orten gesucht.

Fahrräderfabrik in Deutsch-Wartenberg.

Wir empfehlen am liebsten empfohlene **Familienstammbücher** (D. R.-G.-M. Nr. 122-298) mit **Faden- oder Drahtbindung**, in protokollarischer oder tabellarischer Form der Einträge, in guter Golddruck und Goldschnitt) oder einfarbig, dann mit halber Einband-Ausstattung, a. Stück 1 Mark und a. 40 Pf., in Fortsetzungen. **Formularien u. Sonder** von **A. Peitz & Sohn**, Plöha i. Sa.

Kaufen Sie kein Fahrrad
und Zubehör, oder Nähmaschine, Wringmaschine, Waschmaschine ehe Sie sich meine neue Preisliste haben kommen lassen. Sie werden finden, das sich zu erstaunlich billigen Preisen wirklich solide, gute Waare liefert. Reparaturen, Vernickeln, Emailieren Einbauen von Freilauf-Bremsenaben. **P. Schmelzer, Dresden 10.**

Graue Haare
erhalten ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz sofort dauernd waschecht wieder durch mein unschädliches und untrüglisches Mittel „Kinoir“ (gesetzl. geschützt), Carton 4 Mark (1 Jahr ausreichend). Nur in Berlin, Leipzigerstrasse 54, (Colonnade-) Franz Schwarzlissa.

Scheintinte
Liebende
unschuldlose Schrift. *Caroline, mit Anweisung 1 Sch. d. Essenz, 1,20 Mk. Familienstammbücher*
Drogist Herzog, Demitz Sa.

Zur erfolgreichen Insertion sei der

Maschinist und Heizer

welcher wöchent-
lich einmal und
zwar jeden Samstag
früh erscheint,
bestens empfohlen.

Alle Zusendungen
sind zu richten

An den

„Maschinist
und Heizer“

Frankfurt a. M.

Holzgraben
No. 9.



Inseraten- Annahme

bei der Redaktion
sowie bei allen
Annoncenagenturen.

Inserate
pro 4 gesp. Petitzeile

oder deren
Raum 20 Pf. Bei
Wiederholungen

Rabatt.
Beilagen nach Ver-
einbarung.

Abonnement pro
Vierteljahr 50 Pf.,
nur durch die
Post.



„Maschinist und Heizer“

Frankfurt a. M., Holzgraben 9.

Sichere Heilung

für sogenannte **Unheilbare** mit **Garantiefchein** durch die weltberühmte **Pflanzenheilmethode** vom prakt. Naturheilkundigen **Fritz Westphal**. Beweis: **Die Geheimnisse**. Honorar nach Heilung. Tägl. Dankschreiben. Unwiderrüchlich bewährt gegen **Waldspott**. Sped. 10-2 Uhr im

Naturheil-Anstitut „Westphalia“, **Lehnitz-Berlin**.



In keinem Haushalte sollte fehlen das

Victoria-Lehrbuch der Damen-Schneiderei.

Praktische Anleitung
zum
Selbst-Unterricht und Unterrichts-
Erteilen nach leichtfasslicher
Methode

mit
Orig.-Zuschneide-Tableau

von
P. Zell-Thom
Technische Leiterin der Deutschen
Moden- und Schnittmuster-Industrie
in Leipzig,
Erfinderin d. Universal-Taillenschnitts.

Preis: 1.50 Mark.

Dieses Werk bietet nicht einen rein mathematisch-theoretischen Konstruktions-Unterricht im Schnittzeichnen, wie all die toneren, aber für die meisten Lernbefähigten ebenso schwer verständlichen Schneiderei-Lehrbücher, sondern es ist ein

wirklich praktisches Lehrbuch,

das ganz gemeinverständlich geschrieben, jedes junge Mädchen, jede Frau mit Leichtigkeit in die Geheimnisse der Damenschneiderei einführt und sie nach nur kurzem Studium in den Stand setzt, vollständig selbstständig jedes Garderobestück, gleichviel ob einfach oder kompliziert, anzufertigen, nicht bloss zuzuschneiden.

Gegen Einsendung von 1.60 Mk. (= 2.- Kr. = 2 Fres.) mittels Postanweisung (oder in Briefmarken) direkt franko zu beziehen von dem Verlage der „Praktischen Mitteilungen“, Dresden-A., Cirkusstr. 37.

Verantwortl. Redakteur: Wold. Großberg, Expedition und Verlag: Osw. Wolf, Druck: Josef Faber, sämtlich in Dresden, Cirkusstraße 37.

Berufs- Vorbildung

Abteilungen für männliche u. weibliche Besucher.

Offnen 1900 — 95. Schuljahr (68. und 70. Semest.). Schulgeb.-Lafetten und Stundenpläne für alle Abteilungen, ebenso persönliche Vorkonferenzen und schriftliche Lehrplan-Berichte für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Schriftliche Anfragen ist Postkarte beizufügen.

I. Handels- und höhere Fortbildungsschule (kaufmännische Fortbildungsschule, Lehrplangschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche Schüler, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrjahre (unintermittent genehmigte **Pflichtjahre**), jährlich 20 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinausgehende Schuljahr (**Wahljahre**), jährlich 10 Mark Schulgeld mehr, Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Eltern oder Michaels Eltern Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Kontoristen-Schule (handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene) Klassen für Substanzende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade usw.)

B. Für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Zusammenstellung geeigneter, lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsarten und Berufszweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenführer usw.). Schulgeld tabellarisch je nach Rang der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amtspflichten zum Eintritt in die Beamten-Beamten (Staats- und Gemeindeförderung, besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen bezugs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und bezugs Aufnahme in die technischen Staatsbeamten, Bauingenieur-Schule, Wertmehrschule usw.

Klemische

Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule

Dresden-A., Moritzstraße 3.

Telephon der Direktion 257 und Amt Blafewitz 879.

Direktion: D. und G. Klemich.

Der

Handwerker, Gewerbetreibende, Händler, Kaufmann, Fabrikant, Landwirt u., welcher vorwärts kommen will, muß unbedingt eine geeignete Buchführung haben. Der richtige

Weg

wie auch Lehrlinge, Jünglinge und Jungfrauen sich in der einfachen oder doppelten Buchführung geübt ausbilden können, um alsdann eine Stellung als Buchhalter oder Buchhalterin zu befehlen und sich dadurch eine dauernd angenehme Existenz zu schaffen, ist der, sich die Unterrichtsbeile

zum

Selbstunterricht für einfache und doppelte Buchführung zu bestellen. Dieselben sind bereit leicht verständlich, das selbst wenig degabte Menschen begreifen müssen.

Angenehmer Selbststudium, feste Berufsvorbereitung, jederzeitigen Beginn und insbesondere der billige Preis von Mk. 10.— für beide oder Mk. 6.— für einen Kursum, — alles das sind wichtige Beachtenswerte Faktoren, die jeden Interessenten Veranlassung geben, diese günstige Gelegenheit zu benutzen, um sich damit selbst den Weg zum

Wohlstand

zu bahnen. Für Anschaffung von 4 Abonnenten wird ein Frei-Kursus bewilligt. Es lohnt daher, in feiner Bekanntheit-Umsatz zu halten und kann sich dadurch jeder eine billige Neben-Einnahme schaffen. Wer sich jedoch das Sammeln solcher Abonnenten zum Beruf macht, der schafft sich dadurch eine großartige Existenz. Alles weitere befragt der Prospekt, den Interessenten gratis verlangen wollen. Verlag der „Praktischen Mitteilungen“, Dresden-A., Cirkusstraße 37.

Regenerationskuren — Sommerfrische

in schönster thür. Landschaft. Unvergleichl. schöner Waldauflenthalt. Wirkl. Jurebrunnen für Leiden und Erholungsbedürftige. Anwendung aller Naturheilmittel. Alles Nähere durch Prospekt.

Kämpfers Naturheilstalt, Kurhaus Klosterlausnitz.

Unentgeltliche Krankenbehandlung

durch Heilungsmittel und Heilmittel. Dienstag und Freitag 9 bis 11 Uhr vorm. Für nervöse Leiden: Magenbeschwerden, Herzkrankh., Chron. Lungen-, Schlaflosigkeit, Neurologie, Rheumatismus, Zahnungen, Syphilis, Krämpfe, Syncope, etc. Behandlung zc. 10 jähr. erfolgreiche Praxis. Entlohnungen aus besten Kreisen. Anstufung wird gerne erteilt. The. Halbherr Intern. Corresp. School f. mündl. u. schriftl. Unterr. in Hypnotismus. Dresden-A., Schulgaiter 26, I.



Billigste Bezugsquelle

für
Cigarren

100 Stück

3 Pf. — 2.20, 2.30, 2.40 Pf.
4 „ — 2.50, 2.80, 2.90 „
5 „ — 3.20, 3.40, 3.60, 3.80 „
6 „ — 4.20, 4.50, 4.60, 4.80 „
8 „ — 5.20, 5.40, 5.60, 5.80 „
10 „ — 6.—, 6.50, 7.—, 7.50 „

Wahlzettel von 100 Stk., ent' alt.

10 verpackt. Sorten von je 10 Stk. nach beliebiger Wahl stehen zur Diensten.

Carl Streubel, Cigarren-

Fabrik,
Dresden-A., Wettinerstrasse 13, 19.

Solle sich jed. Interessent d. unentgeltl. Muster-Broschüre franco anfordern.

Cigarren. Es giebt wohl kaum eine zweite Branche, in welcher das Angebot so überwiegend und vielfältig geworden ist, als gerade diese. Daher wird es jedem, sei er Wiederverkäufer oder Privatmann, oft schwer, die rechte Wahl zu treffen, und für kein gutes Geld auch wirklich reelle und preiswerte Ware zu erhalten. In dieser Beziehung kann mit gutem Gewissen auf die Cigarrenfabrik von Carl Streubel, Dresden-A., Wettinerstrasse 13/19, hingewiesen werden, und in diese für alle Interessen in jeder Beziehung zu empfehlen. Der heute nach Tausenden zählende Kundendienst der Firma besetzt am besten die Vergleichbarkeit der Fabrikate, verlangt ein jeder Interessent den höchsten neu erzielten reich illustrierten Preis-Listen und es wird überflüssig sein, von der Rasse und Reichhaltigkeit des Sortenverzeichnisses. Derselbe enthält nahezu 200 Sorten Cigarren in 50 verschiedenen Formen, von den billigsten bis zu den teuersten Sorten. Darunter wird selbst der vernünftige Mann und es wird überflüssig sein, den Gehalt entsprechender Cigarren zu nennen. Um die Auswahl zu erleichtern, liefert die Firma Musterportiments von 100 Stück nach beliebiger Wahl in 10 verschiedenen Sorten von je 10 Stück. Eine großartige Spezialität für Geschenkzwecke sind auch die von der Firma hergestellten, hochzu achtungswürdigen Cigarren mit Wappstein, beim Öffnen der Hülle 2 Stücke spielend und 50 ff. Smatra-Präfix Cigarren enthaltend. Diese werden zu dem billigsten Preise von 6.50 Mk. mit 36 Zehen und zu 8 Mk. mit 50 Zehen geliefert. Diese Spezialität wird bei einigen Sorten Cigarren bei Abnahme von 1000 Stück gratis beigegeben. Der illustrierte Preis-Listen wird jedem Konsumenten auf Verlangen franco zugeandt.

„Adler“-Schreibmaschinen

belle deutsche Maschine
einfache, dauerhafte Konstruktion
sichere lesbare Schrift!

Beste Schreibschneidung; unverrückte Durchschlagkraft; leuchtender Tintenansatz. Von vielen in und ausländischen Behörden und ersten Firmen seit Jahren in Gebrauch.

Adler-Fahrradwerke

vorn. Heinrich Kleyer
Filiale Dresden, Ringstraße.